

Bald kommt ein dritter Hausarzt in Mittersill

Der Tod von Waltraud Kvapil hat eine Lücke in der hausärztlichen Versorgung hinterlassen. Jetzt ist eine Lösung in Sicht.

MITTERSILL. Es war ein Schock für den Oberpinzgau, als die praktische Ärztin Waltraud Kvapil im Juni völlig unerwartet verstorben ist. Neben dem menschlichen Verlust war auch eine Lücke in der hausärztlichen Versorgung von Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden entstanden.

Jetzt ist eine Lösung in Sicht, wie Mittersills Bürgermeister Wolfgang Viertler betont: „Im Laufe des Augusts werden wir eine Entscheidung haben. Wir wissen, dass es weitergehen wird, nur wie, ist noch nicht endgültig fixiert. Theoretisch könnte ab September ein dritter praktischer Arzt zur Verfügung stehen.“ Konkret geht es um eine Zwischenlösung, bei der das Tauernklinikum Räumlichkeiten für eine Ordination zur Verfügung stellt. Eine offizielle Ausschreibung für den dritten Hausarztposten werde im Oktober starten,



„Henrik Hellan und Peter Sturm haben alles geleistet.“

Bgm. Sonja Ottenbacher, Stuhlf.



Laut Bgm. Wolfgang Viertler (Mittersill) zeichnet sich jetzt eine Zwischenlösung für das Hausarzt-Problem ab.

BILDER: RACHERSBERGER

sagt Stuhlfeldens Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher. „Drei Kasastellen sind von zwei Ärzten auch nur befristet machbar. Das geht von der Kapazität her nicht“, ergänzt Wolfgang Viertler.

Die Urlaubszeit hatte die Situation noch verschärft, Patienten sind teilweise bis auf die Straße hinaus angestanden. Sechs Wochen lang stand nur ein Hausarzt zur Verfügung. „Peter Sturm und Henrik Hellan waren beide eine Zeit lang alleine. Sie haben dabei

alles geleistet, sind bis an ihre Grenzen gegangen, um die Situation so gut wie möglich zu bewerkstelligen“, lobt Ottenbacher den außerordentlichen Einsatz.

Nach dem Tod von Waltraud Kvapil seien laut Viertler schnell alle Hebel in Gang gesetzt worden: „Ob Ärztekammer, Bürgermeister, Sozialversicherung oder Tauernklinikum – da haben in den letzten Wochen alle gut zusammengearbeitet, um eine Lösung zu finden.“

rach